

Im Kielwasser der Wahnvorstellungen bahnt sich eine Katastrophe an: Die Scheinrealität gegen die reale Welt

24. Juni 2023 | Batiushka

1. Die wahnhafte Welt

a. Prigoschin

Am 23. und 24. Juni beschloss der ehrgeizige und unflätige Oligarch Evgeny Prigoschin in Russland, dass er die Kontrolle über das russische Verteidigungsministerium übernehmen sollte. Damit löste er eine Meuterei aus, die sich auf die südliche Provinzstadt Rostow konzentrierte, die das Hauptquartier der russischen SMO ist. Prigoschin ist Chef der Wagner PMC, dem russischen Pendant des privaten US-Militärunternehmens Academi (ehemals Blackwater), und viele militärische Aktivitäten waren an Prigoschins – von der russischen Armee geführten – Wagner-Gruppe vergeben oder ausgelagert worden.

Monatelang hatte Prigoschin das russische Verteidigungsministerium in einer Reihe von hysterischen, instabilen und eifersüchtigen Tiraden ganz offen der Inkompetenz beschuldigt. Wie so viele sehr reiche, sehr narzisstische und ziemlich zwielichtige Geschäftsleute (ein bestimmtes amerikanisches Beispiel fällt mir sofort ein), die zu groß für ihre Stiefel sind, fehlte Prigoschin nur eines: Macht. Der Unterschied zwischen den USA und Russland besteht darin, dass solche Oligarchen in den USA Präsident werden können, in Russland jedoch nicht.

Prigoschin wollte eindeutig die Regierung entmachten, genau wie die machtgierigen Verräter im Februar 1917, die die Zarenregierung entmachteten und damit den bevorstehenden Sieg stahlen, der den Ersten Weltkrieg innerhalb weniger Monate beendet und Millionen von Menschenleben gerettet hätte.

Zu diesem Zeitpunkt ist noch nicht bekannt, ob Prigoschin wie 1917 westliche Unterstützer hatte oder ob sein Werk lediglich seinem eigenen übersteigerten Ehrgeiz entsprang. Wie Präsident Putin bemerkte, kämpften die russischen Soldaten gegen „Neonazis und ihre Herren und die gesamte Militär-, Wirtschafts- und Medienmaschinerie des Westens“.

Die Meuterei Prigoschins, die nach der Intervention von Präsident Lukaschenko offenbar so gut wie beendet ist, gibt Präsident Putin nun die Möglichkeit, wenn er will, das Kriegsrecht in Russland zu verhängen und die totale Mobilisierung – bis zu 5 Millionen Soldaten – zu erklären und den Krieg schnell zu beenden. Letztlich ist die Prigoschin-Affäre ein Ablenkungsmanöver, ein Sturm im Wasserglas, aber sie stärkt den einst so vorsichtigen Präsidenten Putin. Prigoschins verwöhnte Egomane zeigt nur, dass auch manche Russen Wahnvorstellungen haben können.

Im Kielwasser der Wahnvorstellungen bahnt sich eine Katastrophe an.

b. Die USA

Es wird immer deutlicher, dass die Wiederwahl des US-Präsidenten von einem militärischen Sieg des US-Marionettenregimes in Kiew abhängt. Schließlich werden siegreiche Präsidenten wiedergewählt. Es gibt jedoch das Problem, dass Kiew nicht gewinnt und es sehr unwahrscheinlich ist, dass es bis zu den US-Wahlen im November 2024 durchhält. Ganz abgesehen von dem Problem, dass Biden offensichtlich senil ist.

Darüber hinaus hat die US-Elite China so verärgert (laut Biden ist Präsident Xi ein „Diktator“), dass die hoch aggressive US-Elite, die wie ein verwundetes Tier gefangen ist, nun vor einem aussichtslosen Zweifrontenkrieg steht, in der Ukraine und in Taiwan. Und sie wird an beiden Fronten verlieren. Im Kielwasser der Wahnvorstellungen bahnt sich eine Katastrophe an.

c. Europa

Wer ist die wichtigste Person in einem europäischen Land? Es ist nicht der Präsident hier oder der Premierminister dort. Heute ist die einzige Person, die in einem europäischen Land wirklich zählt, der US-Botschafter: in Deutschland seit 1945, im Vereinigten Königreich und in Frankreich seit der Demütigung von Suez 1956, in Osteuropa seit 1989 und in der Ukraine seit 2014, als die USA nach Osten vordrangen. Doch immer mehr Europäer beginnen dies zu begreifen.

Die europäischen Regierungen werden immer unpopulärer, da die Wähler erkennen, dass sie für solche US-Marionetten gestimmt haben. Die meisten Ungarn und die meisten Moldawier sind sich dessen bewusst, wie wahrscheinlich auch die meisten Rumänen, Bulgaren, Tschechen und Slowaken. In Ländern wie Deutschland und Frankreich und sogar in Polen dämmert die Erkenntnis allmählich. Selbst in Großbritannien, wo die Regierung bereits extrem unpopulär ist, hat eine kleine Minderheit zwei und zwei zusammengezählt. Wann werden die Völker Europas aufbegehren? Im Kielwasser der Wahnvorstellungen bahnt sich eine Katastrophe an.

d. Die Ukraine

Die Offensive des Kiewer Regimes (nicht „Gegenoffensive“ – es ist das Kiewer Regime, das angreift) ist gescheitert: erfolgreiche Offensiven kann man nicht „pausieren“. Die Offensive wurde Kiew von den US-Politikern aufgezwungen, die Kiewer Truppen waren schlecht oder unzureichend vorbereitet. Mit anderen Worten: Die Offensive war selbstmörderisch, und diejenigen, die sie unterstützt haben, sind schuldig am Massenmord an ihren ukrainischen Kanonenfutter-Sklaven. Natürlich hatten sie westliche „Wunderwaffen“, die das Blatt wenden sollten. In Wirklichkeit waren dies jedoch veraltete und nutzlose Waffen, die jetzt zerstört sind. Inzwischen, nach fast achtzehn Monaten, fordert das Kiewer Regime mit seiner typisch ukrainischen Anspruchsmentalität ständig neue Waffen.

Das bedeutet einfach, dass alle „neuen“ Waffen bisher nutzlos waren. Diejenigen, die immer wieder fordern, müssen verlieren. Gewinner fordern nicht, sie brauchen nicht zu fordern. All dies geschieht in einem Land, dessen Wirtschaft bankrott und dessen Infrastruktur zerstört ist. Es ist nicht lebensfähig und kann seinen Beamten ohne westliches Geld nicht einmal ihre Löhne zahlen. Natürlich gibt es jetzt das Hirngespinnst, dass Russland für den Wiederaufbau der Ukraine aufkommen wird. Niemand hat bisher erklärt, wie das geschehen könnte. Russland hat sogar erklärt, dass die USA für

den Wiederaufbau zahlen sollten, da sie für die Zerstörung der Ukraine verantwortlich sind, die vor dreißig Jahren wohlhabend war und eine doppelt so große Bevölkerung hatte wie heute. Im Kielwasser der Wahnvorstellungen bahnt sich eine Katastrophe an.

e. NATO

Am 11. Juli beginnt der NATO-Gipfel in Vilnius. Westliche Propagandisten sagen der Ukraine derzeit einen schnellen Weg in die NATO voraus. Dafür muss die Ukraine jedoch noch einige weitere, bisher unerfüllbare Bedingungen erfüllen, und alle Mitgliedsländer müssen dem Beitritt einstimmig zustimmen. Und das, obwohl 10 der 31 NATO-Staaten dagegen sind und obwohl Präsident Biden selbst öffentlich gesagt hat, dass er dagegen ist. Warum ist ein NATO-Beitritt überhaupt formell notwendig? Schließlich ist das Kiewer Regime im Wesentlichen bereits Mitglied der NATO. Zehntausende von NATO-Truppen/Soldaten kämpfen für das Kiewer Regime in Uniformen des Kiewer Regimes, und das Kiewer Regime ist mit NATO-Ausrüstung bewaffnet, und Zehntausende seiner Truppen werden in NATO-Ländern ausgebildet und befolgen Befehle von in der Ukraine stationierten NATO-Offizieren.

Die einzige wirkliche Frage ist, ob NATO-Truppen offiziell an diesem Stellvertreterkrieg der USA teilnehmen werden. Und woher sollen sie kommen? Aus Polen? Aus Lettland? Aus Litauen? Aus dem Vereinigten Königreich? Das wäre eine weitere Eskalation in einer langen Reihe von Eskalationen: Lieferung von Mittelstreckenraketen, Angriff auf russisches Territorium, Entsendung von NATO-Panzern, Entsendung von abgereichertem Uran und schließlich Entsendung von NATO-F-16-Flugzeugen. Es wird sogar über den Einsatz von „taktischen“ Atomwaffen oder „schmutzigen Bomben“ durch die NATO gesprochen. Das Wort „taktisch“ ist hier irrelevant. Jeder Einsatz von Atomwaffen durch den Westen bedeutet den Dritten Weltkrieg und das Ende der Welt. Ein solcher Einsatz von Atomwaffen ist undenkbar, aber im Kielwasser der Wahnvorstellungen bahnt sich eine Katastrophe an.

2. Die Realität

a. Was passiert nach dem bevorstehenden militärischen Zusammenbruch des Kiewer Regimes?

Die Offensive wird bald zu Ende sein. Kiew hat enorme und selbstmörderische Verluste erlitten, fast tausend Panzer und Fahrzeuge und etwa 14.000 Tote, Verwundete, Gefangene und Kapitulant. In Kiew und in der westgalizischen Provinz Iwano-Frankiwsk wurde die totale Mobilisierung ausgerufen, um neues Kanonenfutter zu rekrutieren. Einige sagen sogar, dass das Kiewer Regime Ende Juli stürzen wird, andere halten den Sturz im Oktober für wahrscheinlich. So früh?

Wir bezweifeln das, aber wir können uns auch irren, vor allem angesichts der Meuterei von Prigoschin. Das lenkt die Gedanken nun auf eine Frage: Wie können wir diesen Konflikt so schnell wie möglich beenden? Wie dem auch sei, die Obszönität des von den USA inszenierten Selbstmordes der Ukraine, des „Kampfes bis zum letzten Ukrainer“, kann sicherlich nicht länger als ein weiteres Jahr andauern. Was geschieht nach dem kommenden militärischen Zusammenbruch des Kiewer Regimes? Sicherlich ist es ein innenpolitischer Zusammenbruch. Und das muss zivile Unruhen, interne Machtkämpfe in Kiew und den Tod oder die Flucht von Zelensky bedeuten.

b. Was wird bleiben?

Niemand weiß, was von der heutigen (sowjetischen) Ukraine nach Beendigung des Konflikts übrig bleiben wird. Die Krim wurde 2014 durch eine Volksabstimmung abgetrennt, und vier östliche Provinzen wurden Ende 2022 auf dieselbe Weise abgetrennt. Weitere könnten folgen. Einige sprechen bereits von bevorstehenden russischen Plänen zur Einnahme von Charkow und Odessa – beides im Wesentlichen russischsprachige Städte. Alles, was wir mit Sicherheit sagen können, ist, dass die neue Ukraine ganz anders aussehen wird als die vom Januar 2022. Es sieht immer mehr danach aus, dass die neue Ukraine eine **Konföderation mit dem Binnenland Kiew** sein wird. Mit anderen Worten, die Zukunft der neuen Ukraine sieht nach einer Belarussifizierung aus.

c. Wiederaufbau?

Die Ukraine ist zerrüttet. Damit sie wieder aufgebaut werden kann, muss sie zunächst ein unabhängiges Land werden, sie muss „entblackrockt“ und wieder wieder souveränisiert werden. Die Ukraine muss entmint und wiederaufgebaut werden. US-Firmen wie Blackrock, an die die Ukraine von ihrem Marionettenregime verkauft wurde, werden **keinerlei Entschädigung** erhalten. All ihre Investitionen, wie auch die aller anderen US-amerikanischen oder europäischen Länder und Unternehmen in der Ukraine, werden verloren sein, und die massiven Schulden des Kiewer Regimes werden von Russland einfach gestrichen.

d. Was wird mit den westlichen Politikern geschehen?

Westliche Politiker, die heute hier sind und morgen nicht mehr, können einfach abgesetzt werden, entweder durch einen Volksaufstand oder an der Wahlurne. Während Präsident Putin 80 Prozent der Bevölkerung hinter sich hat, haben nur wenige westliche Politiker mehr als 20 Prozent Unterstützung. Westliche Politiker können einfach zurücktreten und sich dann beschweren, dass sie verraten wurden. Aber es wird ihnen sowieso niemand zuhören.

e. Was wird mit den westlichen Medien geschehen?

Von Anfang an haben uns die westlichen Medien mit Lügen wie „Putins unprovokierter und brutaler Angriff“, „die russische Invasion in vollem Umfang“, „Russland gehen die Raketen und die Munition aus“, „der russische Rückzug“ und „der bevorstehende ukrainische Sieg über die unausgebildeten und feigen russischen Wehrpflichtigen, die Welle für Welle in den Tod geschickt werden“ unterhalten. Diese Lügen wurden ihnen von den US-amerikanischen PR-Firmen geschickt, die die Kiewer Propaganda schreiben. Jetzt müssen die trägen westlichen Medien über Wochen oder Monate hinweg defätistische Schlagzeilen für Kiew veröffentlichen, um sich zu entschuldigen. Die Wahrheit ist, dass Russland nie besiegt wurde, sondern dass es einfach nicht auf diesen Konflikt vorbereitet war, da es nie damit rechnen konnte, dass der Westen Hunderttausende junger ukrainischer Männer grundlos in den Tod schicken würde.

Daher musste Russland vor einem Jahr eine echte Armee für einen ernsthaften Krieg mobilisieren, was einige Zeit in Anspruch nahm, aber es hat nie ein Gebiet verloren. Wir sehen an der ersten Invasion, dass Putin und Lawrow davon ausgingen, dass die USA verhandeln würden. Wer behauptet, die Russen seien so dumm, dass sie glaubten, ein Land mit über 30 Millionen Einwohnern mit 100.000 Soldaten erobern zu können, lügt. Die anfängliche SMO war offensichtlich eine Verhandlungstaktik. Tatsache ist, dass die westlichen Medien schon immer gelogen haben. Sie werden ihrerseits sagen, dass sie belogen wurden, und vielleicht sogar zugeben, dass sie nicht unabhängig sind,

dass sie schon immer Sprachrohre des Staates waren, die aufgrund der „redaktionellen Kontrolle“, d.h. der Zensur, nicht in der Lage sind, investigative Recherchen durchzuführen.

f. Was wird mit dem Westen geschehen?

Die westliche Elite lebt nicht in einer virtuellen Welt, denn die virtuelle ist eine Welt, die parallel zur realen Welt existiert, aber die reale Welt existiert im Westen nicht einmal. Das liegt daran, dass sie in einer wahnhaften Welt lebt – wahnhaft, weil sie an ihre eigenen Wahnvorstellungen glaubt. Die westliche Elite glaubt immer noch an ihren eigenen Gründungsmythos, dass der Westen anders ist, dass er die Ausnahme ist, das Beste. Die westliche Elite kann ihre Hirngespinnste vorbringen, bis sie blau anläuft, aber Russland wird sie auf jeden Fall ablehnen. Die westliche Elite sagt zum Beispiel: „Wir werden den Konflikt in der Ukraine einfrieren.“ Sie kann ihn nicht einfrieren, denn Russland wird das nicht zulassen! Es ist klar, dass Russland nichts aufgeben wird. Und nicht nur Putin, sondern Russland wird nichts aufgeben.

Am Ende hat Russland die gesamte nicht-westliche Welt auf seiner Seite und spielt eine führende Rolle in dieser neuen Weltordnung. Das ist mehr, als die Russen sich jemals erhoffen konnten. Am Internationalen Wirtschaftsforum in Sankt Petersburg nahmen Vertreter aus mehr als 100 Ländern teil. Alle sind der USA aus vielen Gründen überdrüssig. Der jüngste Grund ist, dass die US-Elite dabei ist, die Welt zu zwingen, sexuelle Perversion als normal anzusehen. **Die westlich geführte Globalisierung liegt im Sterben, und sogar Präsident Macron, der Rothschild-Botenjunge, will zu den BRICS gehen, obwohl das nicht erlaubt sein wird. Die Wahrheit ist, dass der Stellvertreterkrieg des Westens gegen Russland nur stattgefunden hat, weil die USA einen mächtigen Konkurrenten ausschalten und ihre Hegemonie bewahren wollten.**

Es droht nicht nur der politische Zusammenbruch des Kiewer Regimes, sondern allmählich, wahrscheinlich über Jahre hinweg, der Zusammenbruch eines westlichen Landes nach dem anderen, angefangen in EU-Europa. Die Inflation dort wurde nicht „von Putin verursacht“, sondern von den antirussischen Sanktionen und dem daraus resultierenden enormen Anstieg der Preise für Lebensmittel, Düngemittel, Erdgas und Öl. Es besteht kein Zweifel daran, dass „Russland alle Türen offen lässt“ (ein Zitat von Sergej Lawrow) für eine Partnerschaft mit den europäischen Ländern, sofern diese begreifen, dass ihre Interessen von Moskau besser vertreten werden als von den größtenwahn-sinnigen Ambitionen Washingtons.

Tatsache ist, dass der Westen nicht in der Lage ist, sein Gebiet zu erweitern. Die westliche Mentalität lässt sich nicht in Länder exportieren, die nicht über eine westliche Geschichte verfügen. Deshalb ist der Westen in der osteuropäischen orthodoxen Welt, im asiatischen Vietnam, im Irak und in Afghanistan sowie in Afrika gescheitert. Sogar im katholischen Lateinamerika, das noch außerhalb der post-protestantischen Welt liegt, ist er gescheitert. Sie ist nun auch in der Ukraine überall gescheitert, außer im habsburgisch-polnischen Galizien im äußersten Westen.

Im Kielwasser der Wahnvorstellungen bahnt sich eine Katastrophe an.